

Be-
nd
an
ch-
ge
ür-
er-
zu
en,
für
en,
to-
g-
n-

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen
Creyß-Stadt Plauen

Vierter Jahrgang.

Zweytes Vierteljahr.

20tes Stück

Donnerstags, den 17ten May. 1792.

Fortsetzung der im vorigen Stück
abgebrochenen Erzählung.

Den 2ten hujus trafen Sr: des Herrn
Conferenz-Minister Graf v. Kinsiedel
Excellenz als Commisarius hier ein, und
giengen durch, nach Hof.

Dann in einigen Stunden darauf Sr:
des Herrn Hofmarschalls Grafens Bose
Excellenz mit Thro Königl. Hoheit
neuen freudig entgegen eilenden Hofstaate.

Diese übernachteten allhier, und giengen
früh eben dahin ab, woselbst Thro Königl.
Hoheit mit höchst Dero Suite von Parma
glücklich den 4ten eingetroffen sind.

Den 5ten war die feyerliche Uebergabe
daselbst und Nachmittag nach 4 Uhr kam
der Zug von Hof hier an, welcher die

Durchl. Königl. Prinzessin in unsere
Mauren einführte.

Die Strasse von Hof bis Plauen war
fast mit Menschen, jung und alt, wohlange-
zogen und feyerlich, besäet, indem alles auch
aus entferntgelegenen Ortschaften an die
Straße geeilet, und von hieraus verschie-
dene entgegen gegangen waren.

Auch fanden sich an verschiedenen Orten
aufn Weg Ehren-Porten errichtet, wo-
bey man die glückliche Ankunft feyerte.

Der Zug bestund aus 6 Wagen mit
6 Pferden bespannt, und im 3ten, einem
der hohen Reisenden entgegengesendeten
Staats-Reise-Wagen, saßen Thro Königl.
Hoheit.

U u

Ein

Ein zahlreicher Zug zu Pferde mit 6. blaßenden Postillions zum voraus —

Wenn nicht die Leipziger Messe die mehresten unserer löbl. Kaufmanschaft abwesend gehalten hätte, so wäre auch der angeordnete Zug zu Pferde mit der darzu besonders gnädigst approbirten Estandarte vor sich gegangen.

Auf der Brücken empfing höchst Dieselben die dahin postirte Bürger-Wache, dann das Schützen-Chor mit Janischaren Musik und Fahne zu erst innerhalb von Thore an, und endlich gieng der Zug durch die in einer Haye und halb Zirckel um die Ehren-Pforte von der Einfahrts-Seite gestellten 2. Bürger-Compagnien, und die von dem Hochlöbl. von Lindtischen Infanterie Regimenter auf der andern Seite postirte Ehren-Wache, durch die Ehren-Pforte in das Absteige Quartier, während daß von der Ehren-Pforte mit Trompeten und Pauken, und sonst gewöhnlichermaassen salutirt wurde, welche freudige Devotion höchst Dieselben bey herunter gelassenen Kutsch-Fenstern nicht nur durch gnädiges Erwidern huldreichst aufnahmen, sondern auch nach dem Eintritt in das für höchst Dieselben bereitete Zimmer aus den geöffneten Fenster zu widerholtenmalen zur innigsten Freude der anwesenden Bürgerschaft und der großen Menge Volks, davon sogar einige Däter eingenommen waren, Ihre hohe Gnade und Beyfall zuwinckten.

Nach einer geringen Erholung wurde die hochlöbl. Ritterschaft, der Herr Superintendentens, die hiesigen Churfürstl. Be-

amten, und der Stadt-Rath zur gnädigsten Audienz gelassen, wobey höchst Dieselben die dargebrachten devotesten Glückwünsche huldreichst anzunehmen, und mit einer aller Herzen einnehmende herablassenden Güte zu beantworten, auch alle Anwesende zum Handfuße zuzulassen geruheten. Nachdem die hochadel. Dames ihre unterthänigste Devotion bezeugt hatten, wurden sowohl die Herren Vorsteher der Baumwollen-Waaren Manufactur, als die Herrn Verleger der privilegirten Cattun-Fabric zu gnädigster Audienz gelassen, da denn beyderseits die Gnade genoßen, ihre devotest dargebrachten Producte des Voigtländischen Kunst-Fleißes an Moußelinen und Ziken der freudigsten Aufnahme und gnädigsten Beyfalls gewürdigt zu sehen. Die löbl. Schützen- und Bürger-Compagnien zogen mit Janischaren und Feld-Musik vor den Absteige Quartier vorbei, und ab; indeßen die Posten und Patrouillen gehörig besetzt worden waren.

Die Zeit zur offenen Tafel war herbey gerückt, während welcher der Herr Rector M. Jrmisch die Gnade hatte, eine Italiänische Serenate, so in rothen Atlas mit Gold eingebunden war, devotest zu überreichen, und der Herr Cantor Recknagel führte die von ihm componirte Musik auf. Alles, was sich herbey drängen konnte, genoß die Ehre, die huldreichste Prinzessin speißen zu sehen. Die Ehren-Pforte wurde illuminiret, und die Neustadt mit Lichtern vor jeden Fenster der Anordnung nach erleuchtet.

Endlich machte ein Zapfenstreich mit Janischaren Musik den Beschluß des freudigen

digen

digen
Jhr
den
dev
glück
Um
den
deru
che
erfo
huld
zu
unv
S
löbl
Du
fach
sell
leht

mit
tra
und
ein

C.

C.

digen Tages. Heute frühe den 6ten erlaubten
 Thro R. Hoheit anderweit dem anwesen-
 den Stadt. Rathe sich nochmals zu Gnaden
 devotest zu empfehlen, und eine höchstbe-
 glückte Reise zu wünschen.

Um 10. Uhr gieng der hohe Abzug unter
 den wärmsten Seegens-Wünschen hinwie-
 derum durch die Ehren-Pforte auf die nemli-
 che feyerliche Art, wie der beglückte Eintritt
 erfolgt war; Die Freude aber eine so
 huldreiche Prinzessin gesehen und verehrt
 zu haben blieb — und wird in Plauen
 unvergeßlich und gesegnet bleiben —

Die auf dem Schloßberge auf marchirte
 löbl. Schützen-Gesellschaft sagte dieses der
 Durchlauchtigst Reisenden in einer drey-
 fachen Salve noch nach, als höchst Die-
 selben auf der Strasse nach Neusa das
 lehtemal gesehen werden konnten.

Wohlthätigkeit.

Die für die verwitwete Frau Lorenzin
 mir anvertrauten Wohltharen an Geld be-
 tragen zusammen 12 Thlr. 8 Gr. 10 Pf.
 und sind solche in folgenden Posten mir
 eingehändiget:

	Thlr.	Gr.	Pf.
" " "	"	16.	"
C. P. S.	"	16.	"
N. N.	"	3.	4.
N. N.	"	8.	"
C. H. & C.	"	16.	"
R.	"	16.	"
* * *	"	8.	"
C. Hst.	"	16.	"
Jemand	"	16.	"
O.	"	8.	"

Thlr. Gr. Pf.

S.	"	"	5.	4.
B.	"	"	16.	"
H.	"	"	16.	"
M.	"	"	12.	"
L.	"	"	16.	"
F. St. C. S.	"	"	18.	6.
* * *	"	"	3.	2.
X. Y. Z.	"	"	10.	8.
. . .	"	"	4.	"

und heute den 15ten dieses an dieselbe ab-
 gegeben worden.

Albanus.

Für die orme Hallerin in Planschwitz sind
 abgegeben worden:

den 9. May c. a. E. . . n 16. gr.
 Mit vielem Danke wird hiermit dieser gü-
 tige Beytrag angezeigt.

Troemer.

Es suchet Jemand etliche 100. oder
 auch 1000 Thlr. Steuer und Cammer-
 Credit auch Brand-Cassen Scheine ge-
 gen bare Bezahlung zu kaufen. Wer
 dergleichen besizet und verkaufen will,
 beliebe solches in dem Intel. Comr. anzu-
 zeigen.

Sachen so zu vermiethen.

Es ist auf bevorstehende Michaelis in
 der Neundörfer Gasse nahe am Markte
 vorne heraus eine untere Stube mit einem
 Alkoven und kleinen Cabinetchen, worzu
 auch ein hinlänglicher Holzraum gegeben
 wird, für einzelne Personen zu vermiethen.
 Nähere Auskunft giebt das Intel: Comr:
 Sachen

Sachen so zu verkaufen.

Neue Muster von Pappier Tapeten sind bey Hr: Carl Christian Poeschmann wieder angekommen.

In hiesiger Apotheke ist wiederum frisches Seidschüger Bitterwasser um gewöhnlichen Preise zu haben.

70. bis 80. Cent: gutes Heu, auch 3. Schock Gerst-Stroh werden um billigen Preis zum Verkauf angeboten.

Sachen so verlohren gegangen.

Vom 4ten auf den 5ten dieses ist ein französischer Haus-ingl. am 13ten ein dergl Comoden- und am 16ten ein Laden- und Brodschrank-Schlüssel, welche an einem Bändchen zusammen gebunden, verlohren gegangen; So Jemand einen, oder den andern gefunden, der beliebe solchen gegen ein Douceur in hiesiges Intel: Comt: einzusenden.

Ferner, ist ein silberner Hemde-Knopf verlohren worden; der Finder, der solchen wieder einhändiget, erhält 4 gr. Douceur.

In vergangener Woche sind in der Stadt

I.) geboren worden:

4. Söhnchen und 3. Töchterchen, unter erstern 1 todgeböhrenes, unter letztern 1 uneheliches.

II.) gestorben:

- 1.) Hr: Immanuel Friedrich Lorenz, Buchbinder, von 33. J. 7. Monaten.
- 2.) Fr: Johanna Rosina, Johann Gottfried Gößens, Mousquet, vom löbl. Regimend von Lind, Ehefrau. 24 $\frac{2}{3}$. Jahr alt.
- 3.) Mstr: Friedrich Traugott Ködels, Schneiders Söhnchen.
- 4.) Mstr: Carl Friedrich Constants, Leinewebers Töchterchen.

Das Sonnabends- und Sonntags-Backen haben:

Mstr: Wunderlich im Steinweg und

Mstr: Lust in der Neustadt;

Das Wochenbacken aber: Mstr. Treubmann in der Neundörfergasse.

Getraide Preis hiesiger Stadt:

No. 1792 d. 12 May.	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	thlr.	gr.	pf.	thlr.	gr.	pf.	thlr.	gr.	pf.
Weizen,	21.			20.		6.	20.		
Korn.	13.			12.		6.	12.		
Gerste.	11.		6.	10.		6.	10.		
Hafer.	7.		6.	7.			4.		

Druckfehler.

In 19ten Blatt pag: 146. muß heißen: Herz-Schild des Königl. Spanischen

Der

Lo die ist beng hind ist d Mel scha Un voll Har fein